

Learning by testing

Assessment im Fokus

Programminformationen

Keynote im Audimax, 09:15Uhr

Prof. Dr. Torsten Eymann (Uni Bayreuth)

Kontinuierliches Assessment durch Learning Analytics: Neue Perspektiven durch das DABALUGA-Projekt

Klausuren sind seit Jahrzehnten das bevorzugte Prüfungsformat in vielen Studiengängen. Dies stellt Studierende jedoch vor die Herausforderung der eigenstrukturierten Vorbereitung, oft ohne die Möglichkeit zur gezielten Zwischenevaluation des Lernstands. Auf der anderen Seite stehen Hochschullehrende gegenüber mit oft geringen Kapazitäten zur individuellen Betreuung von Studierenden. Jedoch ermöglicht die Kombination aus individuellem Lernen sowie regelmäßiger Evaluation des Lernstands Studierenden, auch mit heterogenen Voraussetzungen, die bestmögliche Vorbereitung und den Abschluss von Klausuren in ihrem Studium. Diese Kenntnis wurde im DABALUGA-Projekt der Universität Bayreuth über drei Jahre für zwei exemplarische Kurse konzeptioniert und durch eine digitale Lernassistentin realisiert. Der Vortrag präsentiert die Ergebnisse dieses Projekts, untersucht die Möglichkeiten von Learning Analytics und diskutiert verbesserte Bewertungsmethoden während des Semesters. Die Teilnehmenden erfahren, wie Lehrveranstaltungen für ein effektiveres, kontinuierliches Assessment während des Semesters angepasst werden können.

Vorträge Formatives Assessment, 10:45Uhr

Birgit Na'amni & Julia Geißler (HSRM), Raum A321

Masterkurs Familienrecht

Erstellung eines Masterkurses ILIAS

P
R
O
G
R
A
M
M

Yvonne Weber (DHBW), Raum A317

Expedition E-Portfolioarbeit – Ein Reisebericht aus erster Hand

Kommen Sie mit auf eine Reise in die Welt der E-Portfolioarbeit! Seit dem Sommersemester 2021 setzen wir ein studienbegleitendes E-Portfolio in den Masterstudiengängen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg ein. In meinem Vortrag berichte ich von den Erfahrungen unserer Studierenden und Lehrenden mit dieser innovativen Form eines formativen Assessments. Sie erhalten Einblicke in herausfordernde, aber auch bereichernde Etappen dieser Lernreise an unserer Hochschule.

Vorträge Learning Analytics, 11:15Uhr

Rainer Kämper (HSRM), Raum A319

Implementierung eines Data Lake - Chancen und Herausforderungen

Innerhalb dieses Vortrags wird das Prinzip eines Data Lakes vorgestellt sowie am Praxisbeispiel der aktuell laufenden Implementierungsphase eines Data Lake Projekts an der Hochschule RheinMain auf die Chancen und Herausforderungen eines solchen Projekts eingegangen.

Prof. Dr. Dirk Ifenthaler (Uni Mannheim), Raum A317

LeAP - Learning Analytics Profiles

LeAP (Learning Analytics Profiles) hat zum Ziel, eine ganzheitliche und nachhaltige Learning Analytics Lösung in die bestehenden Systeme von Hochschulen zu integrieren. Dabei sollen Lern-Lehr-Prozesse unterstützt werden. Die einzelnen Komponenten des LeAP-Systems wurden modular entwickelt und bestehen aus einem eigenständigen Kernsystem, das als Datenspeicher fungiert und kleineren Adaptern, die in andere Systeme, wie zum Beispiel ILIAS integriert werden. Um den hohen Sicherheitsbestimmungen um die Verwendung von LeAP zu genügen, wird der jeweilige Personenbezug doppelt pseudonymisiert.

Pauline Hallmann (HSRM), Raum A321

Evaluation im Projekt iLearn - Ausgewählte Ansätze zur Evaluation von diagnostischen, formativen und summativen Assessments

Im Zentrum des Projekts iLEARN stehen diagnostische, formative und summative Assessments.

Die Umsetzung der unterschiedlichen Formen von Assessments erfolgt mit unterschiedlichen Zielsetzungen, die jeweils unterschiedliche Evaluationsansätze erfordern. Es werden ausgewählte Ansätze zur hypothesengeleiteten Evaluation der drei Assessmentformen präsentiert. Der Fokus des Vortrags liegt auf der Bewertung des qualitativen Nutzens von Assessments für den Lehr-Lernprozess aus Studierenden- oder Lehrendenperspektive. Es werden verschiedene Umsetzungsstadien, von Konzept bis hin zu Ergebnissen, berücksichtigt.

Vorträge Diagnostisches Assessment, 11:55Uhr

Matthias Lehmann (HSRM), Raum A319

Erwartungschecks an der Hochschule RheinMain - Ein Online-Tool an der Schnittstelle zwischen diagnostischem Verfahren und interaktivem Informationsangebot

Ausgehend von der Frage „Wie können digitale Assessments der Zukunft – semesterbegleitende oder diagnostische – aussehen?“ skizziert der Vortrag, wie Erwartungschecks an der Hochschule RheinMain zukünftig bereitgestellt werden. Als vordergründig konzeptioneller Beitrag wird erörtert, warum die neu entwickelten Erwartungschecks noch stärker interaktive Informationselemente beinhalten und damit Studieninteressierten bessere Reflexionsmöglichkeiten für eine fundiertere Studienwahlentscheidung bereitstellen. Im Vortrag werden die konzeptuellen Grundannahmen an einem Praxisbeispiel eines aktuellen Erwartungschecks verdeutlicht, dabei Chancen und Herausforderungen ausgelotet und ein Ausblick auf die Evaluation dieser Assessments gegeben.

Boris Sagromski, Florian Hemmann (HSRM), Raum A317

Vorsprung durch Diagnostik: Frühzeitig intervenieren im Mathematikvorkurs

Vorträge mit angeleitetem Diskurs, 13:30Uhr

Dr. Isabella Buck (HSRM), Raum A319

Lernunterstützung durch KI-Tools: GPTs und mehr

Im Vortrag wird anhand der Vorstellung verschiedener KI-Tools für das personalisierte Lernen eine mögliche Transformation studentischer Lernprozesse beleuchtet und auch mit den Teilnehmenden diskutiert.

Im Fokus steht dabei das Potenzial von niederschwellig zu erstellender GPTs für den gezielten Einsatz zur Unterstützung von Lehre und Lernen.

Sabrina Zeaiter (Uni Frankfurt), Raum A321

Kooperative Entwicklung von Learning Designs – Das Projekt DigiTeLL

Im Digital Teaching and Learning Lab (DigiTeLL) entwickeln Lehrende oder studentische Gruppen im Rahmen sogenannter Partnerships in Kooperation mit zentralen Unterstützungsstrukturen innovative digitale Lehr-Lernprojekte. Unterstützt werden sie in der Zusammenarbeit durch einen virtuellen Kommunikations- und Kollaborationsraum, dem DigiTeL-Lab, sowie weiteren Vernetzungs- und Unterstützungsformaten. Dadurch sollen dauerhafte Innovationsschleifen, Synergien zwischen Projekten und Interdisziplinarität gefördert werden. Ziel ist Erweiterung der Lehr-, Lern-, und Prüfungsszenarien an der Goethe-Universität um digitale Instrumente und innovative Learning Designs für eine weitere Steigerung des Studienerfolgs durch lernendenzentrierte Verbesserung von Studium und Lehre. Das besondere, neben dem kooperativen Ansatz, sind die Learning Designs selbst, die nicht nur fachspezifisch erstellt werden, sondern als adaptierbare Lehr-Lernkonzept für verschiedenste Fachbereiche am Ende der Entwicklungsphase vorliegen, wo immer möglich als OER.

Jakub Kuzilek & Leo S. Rüdian (HU Berlin), Raum A317

AI-driven criteria-based assessment feedback

Englischer Vortrag

Vorträge Formatives Assessment, 15:00Uhr

Dr. Ulrich Hofmann-von Kap-herr (HSRM), Raum A321

OnePageLayout - ein Baukasten für digitale Lehr-/ Lern-Elemente und -Szenarien

Entwicklung und Implementierung einer individualisierbaren Benutzeroberfläche (innerhalb des Lernmanagementsystems ILIAS) zwecks Bereit- und Darstellung definierbarer Lehr-/Lern-Inhalte und -Szenarien.

Dr. Ulrich Galster (HSRM), Raum A319

Dranbleiben! – Rückblick auf zwei Jahre formatives Assessment in der Ingenieursmathematik

Im Rahmen des iLearn-Projektes wurden in den vergangenen vier Semestern wöchentliche formative Assessments semesterbegleitend zu Veranstaltungen der Ingenieursmathematik durchgeführt. Im Vortrag wird die Herangehensweise im Detail erläutert. Es wird anhand von Beispielen verdeutlicht, wie mit Hilfe von ILIAS-Fragtypen mathematisches Verständnis weit über Rechenfertigkeiten hinaus gefördert werden kann. Abschließend wird von Erfahrungen berichtet und auf Evaluationsdaten eingegangen.

Vorträge Certainty-Based Marking, 15:30Uhr

Dr. Joerg Zender, Raum A321

Sicher und schlau: Mit CBM den Lernerfolg steigern

Der Vortrag bietet einen tiefgehenden Einblick in eine innovative Lernmethode, die darauf abzielt, das Selbstbewusstsein und die Genauigkeit von Lernenden bei der Beantwortung von Fragen zu verbessern. Certainty-Based Marking (CBM) ist eine Bewertungstechnik, bei der Lernende nicht nur Antworten auf Fragen geben, sondern auch ihre Sicherheit in Bezug auf die Richtigkeit dieser Antworten einschätzen. Durch die Kombination von Wissensüberprüfung mit einer Reflexion über die eigene Sicherheit fördert CBM ein tieferes Verständnis des Lernstoffes und hilft den Lernenden, Metakognitionsfähigkeiten zu entwickeln. Diese Methode trägt dazu bei, übermäßiges Selbstvertrauen oder Unsicherheit zu identifizieren und zu korrigieren, was zu einer realistischeren Einschätzung des eigenen Wissensstands führt. Der Vortrag beleuchtet die theoretischen Grundlagen von CBM, zeigt praktische Anwendungsmöglichkeiten auf und präsentiert Fallstudien, die die Wirksamkeit dieser Methode untermauern.

Prof. Dr. Edeltraud Gehrig (HSRM), Raum A319

CBM in MINT-Fächern – eine Studie mit Quizfragen und Projektarbeiten

Certainty-based marking (CBM) in semesterbegleitenden Lernstandserhebungen unterstützt Studierende dabei, Kompetenzen zur realistischen Selbsteinschätzung zu erwerben und eigene Lernmethoden frühzeitig zu reflektieren und zu verbessern. Im Rahmen einer Studie wurde CBM

in Quizfragen und Fragen zu selbst entwickelten Projektarbeiten in MINT-Fächern eingesetzt. Das Punktesystem ermöglicht die Identifikation von Lerntypen mittels Clusteranalyse. Die Ergebnisse zeigen, dass CBM zu einer Verbesserung der Lernergebnisse und der Reflexionsfähigkeit führt und darüber hinaus Kreativität fördert.

Vorträge Zukunft von morgen, 16:00Uhr

Julia Geißler (HSRM), Raum A321

Learning Analytics an der Hochschule RheinMain

Learning Analytics wurden im EDUCAUSE Horizon Report als Trendthema identifiziert. Geklärt wird, was Learning Analytics sind, wie sie Lehrenden und Studierenden in Lehr-Lern-Szenarien weiterhelfen können und wie eine Strategie für den Einsatz von LA an der Hochschule RheinMain aussehen kann.

Prof. Dr. Bernd Schweizer (HSRM), Raum A319

Lehrassistenz mit natürlichsprachlicher KI

Der Vortrag wird Erfahrungen aus der Lehre mit dem Einsatz von großen Sprachmodellen wie ChatGPT darstellen und ermöglicht es, diese gemeinsam zu diskutieren.